

Lübeck, 11. VI. 90.

Hochgeehrter Herr!

Als ich vor einiger Zeit die Ehre hatte, durch Vermittlung des Herrn Senator Dr. Klitzmann Ihre persönliche Bekanntschaft zu machen, und Sie von hier bis Ratzeburg begleiten zu dürfen, gaben Sie mir die freundliche Erlaubniß, Ihnen gelegentlich einmal wieder etwas für die „Deutsche Dichtung“ geeignet Erscheinendes einzusenden. Der gestrige Erinnerungstag des Todes Friedrich Barbarossas erinnert mich an diese Erlaubniß. Ich bin also so frei, von ihm Gebrauch zu machen.

Hochachtungsvoll

Albert Benda.







